Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2741 Freitag, 6. November 2026

Demokratie braucht



Gemeinsam bestimmen ist unser Recht!

Demokratie werkstatt Aktuell

Demokratie und Menschenrechte

Angelique (12), Lena (14), Eirene (13), Adam (12) und Johannes (15)



In unserem Artikel geht es um Demokratie und um die Menschenrechte.

Demokratie bedeutet, dass jede und jeder mitbestimmen darf und dass alle die gleichen Rechte, Möglichkeiten und Pflichten haben sollen. Alle dürfen ihre Meinung frei sagen – das nennt man Meinungsfreiheit. Es gibt mehrere Parteien, zwischen denen man wählen kann. Besonders wichtig ist unter anderem auch die Wahrung der Menschenrechte. Aber was sind eigentlich Menschenrechte? Das sind Rechte, die für alle Menschen gelten, einfach weil sie Menschen sind. Es gibt verschiedenste weitere spezielle Rechte, wie z. B. Frauenrechte. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat die UNO die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte schriftlich verfasst. Die meisten Staaten haben die Menschenrechtserklärung unterzeichnet, dennoch gibt es in vielen Ländern Menschenrechtsverletzungen, obwohl jeder das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit hat. Alle Menschen sind gleichwertig und deswegen auch zu schützen.



Niemand darf wegen ihrer oder seiner Meinung eingesperrt werden.

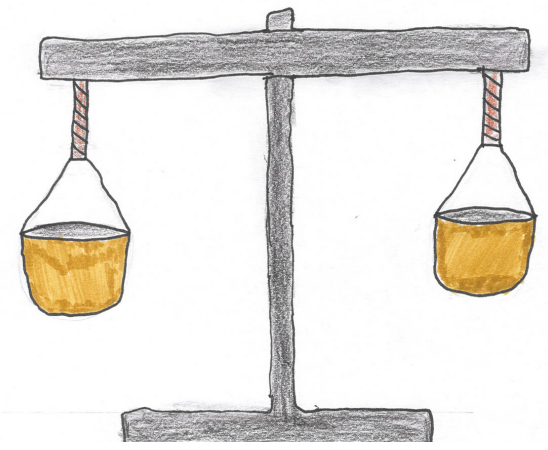
Jeder hat das Recht auf persönliche Freiheit und darf nicht wegen seiner Herkunft, seines Aussehens, seines Geschlechts oder seiner Religion diskriminiert werden. Das besagen die Menschenrechte. Alle Menschen haben diese Rechte, ohne etwas unterschreiben zu müssen. Sklaverei oder Kinderarbeit ist verboten. In einer Demokratie darf man durch freie Wahlen mitbestimmen. In Österreich dürfen alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren wählen.



Zusammenhalten gegen Menschenrechtsverletzungen!



Gesetze und Rechte schützen uns.



Gleichberechtigung ist wichtig!

Freiheit statt Gewalt!

Ilvy (13), Laura (13), Frieda (12), Felix (12) und David (13)



Wenn Menschen ausgeschlossen werden, ist unsere Demokratie in Gefahr!

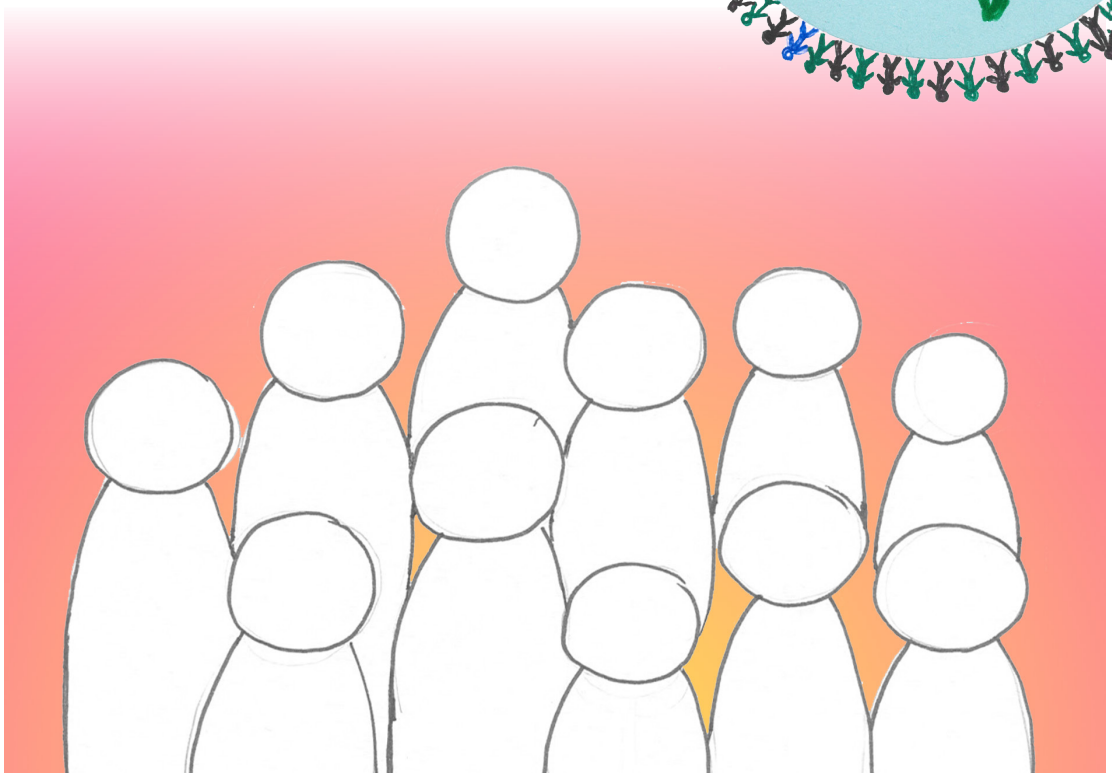
Vielfalt ist gelebte Demokratie. Sich für andere einsetzen, schützt Vielfalt.

Seit Ende des Ersten Weltkriegs herrscht (mit einer Zeit der Unterbrechung) in Österreich die Demokratie. Das bedeutet für uns Freiheit. Die Grundlagen für Freiheit ist Demokratie. Die Grundlagen für Demokratie sind unter anderem: das allgemeine Wahlrecht, Gleichberechtigung aller Geschlechter, Religionsfreiheit und Meinungsfreiheit. Jeder Mensch ist anders. Wir haben die Freiheit, dieses Anderssein auch auszuleben. Demokratie macht das möglich!
Natürlich können wir uns nicht aussuchen, wo wir geboren wurden und wie wir geboren wurden. In manchen anderen Ländern haben die Menschen nicht so viel Glück wie wir und leben in Angst. Freiheit gibt es dort meist nicht. Z.B. in Diktaturen kann niemand seine eigenen Ent-



scheidungen frei treffen. Die Machthaberin oder der Machthaber entscheidet alles. Eine Diktatur wird manchmal durch eine Revolution gestürzt. Auf Freiheit und Vielfalt muss man aufpassen. Rassismus und andere Formen von Gewalt gefährden beides!! Die Folgen können unterschiedlich sein. Menschen ziehen sich zurück, werden ausgeschlossen, oder müssen sogar fliehen. Wenn wir uns für diese Menschen einsetzen, beschützen wir unsere Vielfalt und damit die Demokratie.



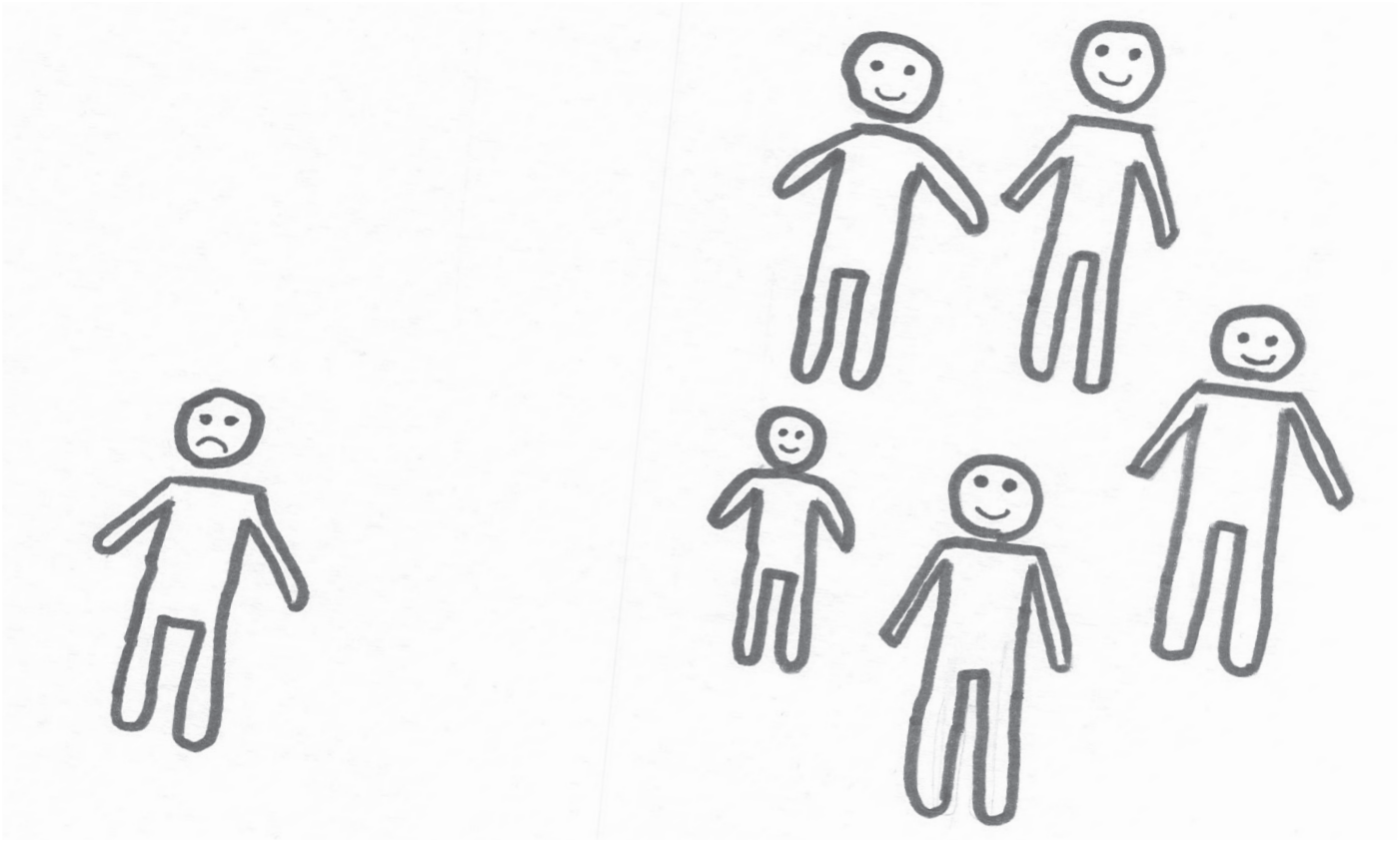




Demokratie werkstatt Aktuell

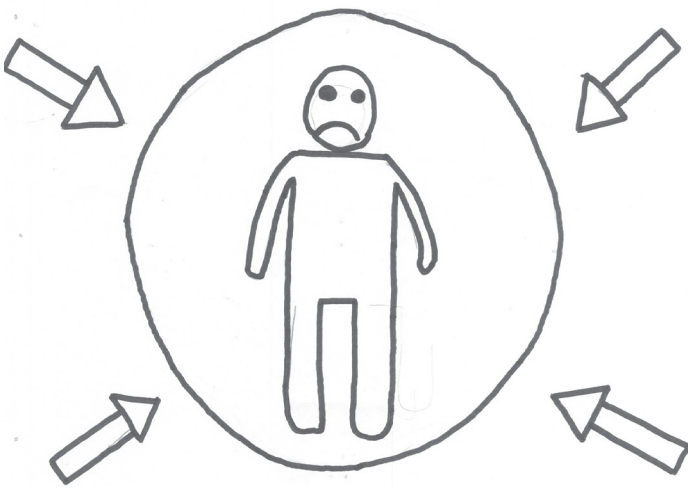
Vorurteile und ihre Auswirkung auf die Gemeinschaft

Mira (12), Vilma (13), Samuel (14), Amelie (13) und Cedric (12)



Was sind Vorurteile?

Vorurteile hat jeder Mensch – sie sind ganz normal, man muss sich aber bewusst sein, dass sie z. B. unser Handeln und andere Menschen beeinflussen können. Vorurteile sind so wie Dinge, die man in eine Schublade gibt – wenn man eine Situation schon mal erlebt hat, macht man sich ein Bild von ihr und stopft sie in eine Schublade. Wenn man so eine Situation noch einmal erlebt, schaut man sich einfach die alte Situation an und handelt möglicherweise nach dieser. Es kann dazu führen, dass man Menschen darauf-



Vorurteile wirken auf einen Menschen ein.

hin anders behandelt oder dass man sich schon so weit ein Bild erstellt hat, dass man gar nicht das Bedürfnis hat, die Person richtig und offen kennenzulernen. Stelle dir vor, es hat jemand ein Vorurteil über dich und würde dich daraufhin ganz anders behandeln, obwohl er dich gar nicht kennt. Es würde sich wahrscheinlich auch sehr komisch anfühlen, wenn jemand zu dir geht und dich in einer anderen Sprache anspricht, nur weil er glaubt, dass du diese Sprache sprichst.

Menschen, denen Vorurteile begegnen, können sich einsam fühlen und hilflos. Die Gemeinschaft zerbricht. In einer Demokratie sollte niemand ausgeschlossen werden.
Vielleicht sollten wir uns mal Gedanken machen, ob oder wie wir offener miteinander umgehen können. Wir können versuchen, offen auf neue Menschen zuzugehen und sie einfach zu fragen, anstatt sie nach unseren Vorurteilen in eine Schublade zu geben.







Demokratie werkstatt Aktuell

Sei mutig und bestimmt!

Linda (12), Anna (12), Stefan (12), Flora (13) und Patrice (14)



Bei uns geht es um Zivilcourage, was ist das eigentlich?

Zivilcourage bedeutet anderen Menschen freiwillig und außerdienstlich zu helfen. Sie beschreibt den Mut, die eigene Meinung zu vertreten und anderen Meinungen Gehör zu verschaffen. Damit hilfst du auch, die betroffenen Personen vor Straftaten und sowohl vor physischer/körperlicher als auch psychischer/seelischer Gewalt zu beschützen. Das kann in der Schule, auf der Straße, in der Arbeit und an jedem anderen erdenklichen Ort sein.

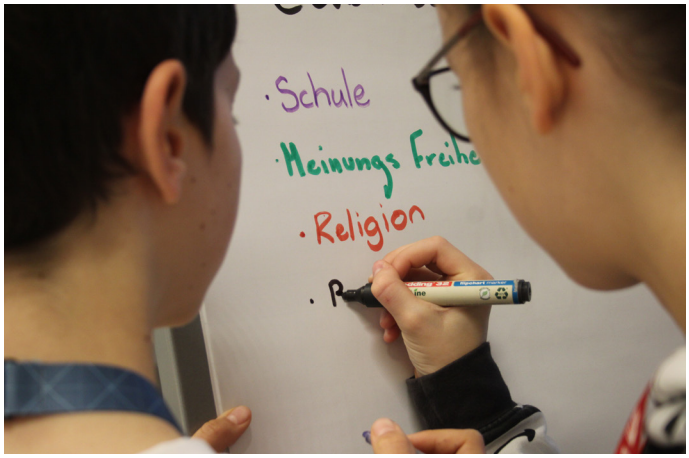
Aber was macht man, wenn jemand Hilfe braucht? Hier ein paar Tipps:
Sei freundlich, aber bestimmt. Bringe dich nicht selber in Gefahr. Hole Hilfe und im schlimmsten Fall die Polizei. Am besten funktioniert es, wenn man als Gruppe hingeht, denn gemeinsam erreicht man mehr. Lass dir im Falle eines Streits von allen Seiten ihre Meinung sagen, damit es fair abläuft.


Du bist voll dumm, weil du ein pinkes T-Shirt trägst!


Hey, jeder darf anziehen was sie/ er will! Und das ist auch okay so, außerdem ist niemand dumm!
Ähm.....
Sorry!?
Es tut mir ehrlich leid.









Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Partizipation
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

3. und 4. Klasse, Privatschule „Neue Schule des Vereins Bildungshof“, Klosterstraße 8, 3032 Eichgraben